

Bewährte Lösungen für Supermarktketten

Highlights

- Eine weltweit einsetzbare Lösung.
- Euro-bereit
- Macht Betriebsabläufe effizienter, spart Kosten.
- Bewältigt intensivsten Transaktionsverkehr problemlos.
- Bietet vielfältige Möglichkeiten der Datenerfassung.
- Gewährt Zugang zu Verkaufsdaten und detaillierten, zuverlässigen Berichten.
- Software lässt sich mühelos an die Erfordernisse jeder Filiale anpassen.
- Auch unter Microsoft® Windows NT® ausführbar.
- Mit erweiterten Buchhaltungs- und Bestandsführungsfunktionen.



IBM 4680-4690 Supermarket Application



Power für Supermärkte

Supermarkt- und Großmarktketten können jetzt auf eine einheitliche Softwarelösung zurückgreifen, die Produktivität und Profitabilität steigern und Kosten senken hilft. Die IBM Supermarkt-Anwendung 4680-4690 bietet alle supermarktspezifischen Merkmale und Funktionen, die Filialisten brauchen, um optimale Effizienz an den Kassen zu erzielen, jederzeit wichtige Daten und Berichte abrufen zu können und einen reibungslosen Kassensbetrieb zu gewährleisten.

Geschwindigkeit am Point-of-Sale

Die IBM Supermarkt-Anwendung verarbeitet bis zu 90.000 Vorgänge pro Stunde und ermöglicht Preisabfragen in Mikrosekundenschnelle. Sie schafft alle Voraussetzungen, damit das Kassenspersonal Zahlungstransaktionen aller Art – ob Bargeld, Geldkarte, Kreditkarte oder Bankkarte – ohne Zeitverlust abwickeln kann.

Souveräne Leistung im Netzwerk

Die IBM Supermarkt-Anwendung schöpft die Netzwerkfunktionalität des Betriebssystems IBM 4690 OS voll aus. So können mehrere Satellitenrechner über ein Hochgeschwindigkeits-LAN miteinander kommunizieren und einander bei der Erfassung der Transaktionen und der Datensicherung unterstützen. Fällt ein Server aus, springt sofort ein anderer ein. Artikelstammsätze und Filialdateien können mit dem Hostrechner ausgetauscht werden, so dass zwischen Filialen und der Zentrale ein ständiger Datenabgleich stattfindet.

Lückenlose Supermarktlösung – auch ohne Host

Auch Supermärkte ohne Host-Anbindung kommen in den vollen Genuss der Vorteile, die die Supermarkt-Anwendung bietet. Dazu gehören die Abstimmung von Verkaufsdaten nach Kassen, Verkäufern und Filiale, Personalleistungsdaten, Preisabfrage, Preisänderungen und viele weitere Funktionen, die alle im Zentralrechner residieren.

Aktuelle Berichte – Vorbedingung für fundierte Geschäftsentscheidungen

Ausführliche Berichte bilden die Grundlage kompetenter geschäftlicher Entscheidungen im richtigen Augenblick; sie können sogar die Produktivität der Mitarbeiter steigern. Die Supermarkt-Anwendung bietet Berichtsoptionen wie Tages- und Wochenberichte über die Barmittelströme, Analysen nach Abteilungen und Warenbewegungen sowie Produktivitätsanalysen nach Einzelkassen oder Mitarbeitern. Darüber hinaus können Berichte nach eigenen Wünschen generiert werden, die den jeweiligen Anforderungen des Einzelhandelunternehmens gerecht werden.

Erweiterte Sicherheitsmerkmale

Der Zugang zur IBM Supermarkt-Anwendung ist passwortgeschützt. Die Passwörter der Mitarbeiter werden nie angezeigt oder ausgedruckt und können zudem in allen Dateien verschlüsselt werden. Jede Funktion – z.B. Kaufpreiserstattungen, Auszahlungen und der Abruf von Kassenberichten – kann gegen unerlaubten Zugriff geschützt werden. Die Einstellung von Eingabe- und Wertbegrenzungen einschließlich abteilungsspezifischer Preisgrenzen ist denkbar einfach; das gleiche gilt für die Autorisierung von Stornos und Rabatten.

Fehlerfreies Kassieren

Die IBM Supermarkt-Anwendung verfügt über mehrere Funktionen, die Eingabefehler des Kassenspersonals vermeiden helfen. Preisnachlässe werden von der Anwendung automatisch anhand gespeicherter Rabattkategorien angerechnet, wobei der Kassierer oder die Kassiererin lediglich die Kategorie zu wählen braucht. Der Mehrwertsteueranteil des Kaufpreises wird automatisch berechnet; Sonderpreise können ebenfalls vorprogrammiert werden.

Maximale Flexibilität

Die Geschäftsleitung kann Transaktionsregeln festlegen, die dann von der Software umgesetzt werden. Dies sorgt für eine effiziente Bearbeitung von Bar-, Scheck-, Kreditkarten- und Bankkartenzahlungen. Die Software legt ein detailliertes Prüfprotokoll an, das bis zu 36 Zahlungsmittel erfasst. Ferner können Posten miteinander gekoppelt werden. Diese bietet z.B. die Möglichkeit, zusammen mit Pfandflaschen automatisch das Pfand zu berechnen.



Die IBM Supermarkt-Anwendung 4680-4690 auf einen Blick

Beschreibung	Ein umfassendes Softwarepaket mit Verkaufs- und Verwaltungsfunktionen zur Unterstützung der Supermarkt-Geschäftsleitung
Betriebssysteme	<ul style="list-style-type: none">• IBM 4690 OS, Version 2• Microsoft Windows NT über Terminal Services• Microsoft Windows NT über Distributed Data Services (DDS) und Controller Services Feature (CSF)
Hardwarevoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Zentralrechner: IBM Netfinity® Server und Desktop-Modelle mit einem der o.g. Betriebssysteme• Terminals: IBM SurePOS™ Kassenterminals einschließlich Serie SurePOS 700 und Serie 4694 Systems, sowie POS-Terminals IBM 4693 und IBM 4683
Unterstützung für Betriebssystem 4690 OS	Die IBM Supermarkt-Anwendung nutzt die Funktionalität der neuesten Version des IBM Einzelhandelsbetriebssystems voll aus: hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit, Java™ -Erweiterungen, Unterstützung für mehrere Zentralrechner im Backup-Betrieb, Energiesparfunktionen usw.
Breite Unterstützung für OEM-Lösungen	Im Einzelhandel werden zahlreiche verschiedene Peripheriegeräte benutzt. Dem trägt IBM Rechnung. Die IBM Supermarkt-Anwendung ermöglicht auch den Einsatz von Geräten anderer Hersteller – z.B. Scanner, Rückgeldgeber, Kundentastaturen. Die Nutzbarkeit aller Funktionen der Software bleibt erhalten.
Garantie/Service	Die IBM Supermarkt-Anwendung ist ein Produkt, das die hohen Qualitäts- und Zuverlässigkeitsanforderungen von IBM erfüllt. Für die Software gilt die IBM Programmgarantie. Es wird eine zweimonatige Probezeit gewährt. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem IBM Vertriebsbeauftragten oder Business-Partner.

Zeitplanung für Datenpflege (Artikel-, Personal-, Bonitätsprüfdaten)

Die Aktualisierung von Preisinformationen und sonstigen Daten durch Abruf vom zentralen Host kann zeitlich genau vorausgeplant werden. Sollen beispielsweise Preisänderungen an einem bestimmten Stichtag in Kraft treten, führen die Zentralrechner der Filialen die Änderung genau am vorgegebenen Datum zur gewünschten Uhrzeit durch. Der Aufbau der Artikelstammsätze kann den jeweiligen Erfordernissen entsprechend flexibel gestaltet werden, z.B. durch die Einbeziehung von Kostenangaben in den Stammsatz.

Personalfunktionen

Durch geschickte strategische Verteilung von Benutzerschnittstellen, an denen die Verarbeitungsroutinen einsetzen, können Buchhaltung, Berichterstattung und andere Funktionen ohne Abändern des Produktquellcodes an die gegebenen Erfordernisse angepasst werden. So können bis zu 10 Benutzerschnittstellen einzeln oder nach Funktionen aktiviert oder deaktiviert werden. Einzelne dieser Schnittstellen lassen sich in der Terminal-Unterstützung ein- und ausschalten.

Automatischer Geschäftsschluss

Buchhaltungsperioden können jetzt ohne Summenabgleich abgeschlossen und die Bilanzierung auf die nächste Periode verschoben werden. Somit kann nach Ladenschluss der formale Tagesabschluss ohne Unterstützung eines Buchhalters durchgeführt und die eigentliche Bilanzierung am nächsten Geschäftstag nachgeholt werden.

Weitere Zusatzfunktionen

Die nachstehend beschriebenen optionalen Funktionen können je nach Bedarf in Anspruch genommen werden:

Elektronische Marketingunterstützung

Funktionen zur Implementierung von Kundentreueprogramme, z.B. Sammelpunkte, elektronische Rabattmarken, kundenspezifische Werbeaktionen und Preisausschreiben.

Unterstützung für SureMark-Drucker

Die Point-of-Sale-Drucker der Serie IBM SureMark sind aufgrund ihres geringen Betriebsgeräusches, ihrer hohen Druckgeschwindigkeit, der flexiblen Anschlussoptionen und ihres hohen Nutzens eine ausgezeichnete Wahl; da Transaktionen erst nach ihrem Abschluss ausgedruckt werden, erhält der Kunde in jedem Fall einen stimmigen Bon ohne Stornos und Irrtümer.

Elektronische Journalerstellung

Mit dieser Funktion können Journaldaten am Kassenplatz erfasst und im Point-of-Sale-Zentralrechner gespeichert werden. Dadurch wird ein elektronisches Duplikat des Kassensjournalbandes angefertigt, das jederzeit auf dem Bildschirm eines Terminals eingesehen werden kann.

Unterstützung mehrerer Währungen

Diese Funktion ermöglicht die Annahme mehrerer verschiedener Währungen in allen Zahlungsformen. Die Bewältigung der Währungsumstellung und die Einbeziehung von Fremdwährungen insbesondere in Grenz- und Urlaubsgebieten ist damit kein Problem mehr.

Erweiterungsfunktion

Zusätzliche Funktionen wie arbeitsplatzabhängige Menüs, Warenrückgabe, Unterstützung für das EAN 99, bis zu drei verschiedene mengenanabhängige Preisstaffelungen und eine erweiterte automatische Berichtfunktion.

Value pack

Der Value Pack 2001 für die IBM Supermarkt-Anwendung bietet eine Fülle nützlicher Zusatzfunktionen, die von Supermarktexperten und von IBM entwickelt wurden. Der neue Value Pack enthält den vollen Lieferumfang der Vorgängerversion – etwa Vergleichspreisausdrucke auf Kassenbons oder die Steuerfunktionen für die Kennwort-Geltungsdauer – sowie neue Leistungsmerkmale wie eine Java™-gestützte grafische Benutzeroberfläche für Kundendisplays, separate Bilanzierung von Sonderartikeln und Bon-Nachdruck. IBM wird auch weiterhin den Value Pack alljährlich aktualisieren und um neue Funktionen erweitern, damit Sie für Ihre Filialen stets vielfältige Auswahlmöglichkeiten haben.

Offline-Terminal-Funktion

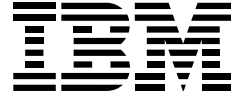
Dies Funktion ermöglicht den Rückgriff auf im Terminal gesicherte Preisdaten für Filialen mit nur einem Zentralrechner. Fällt der Zentralrechner aus, können Preisanfragen aus einer Sicherungsdatei im Terminal beantwortet und ein Transaktionsprotokoll im Terminal gespeichert werden, das automatisch auf den Zentralrechner übertragen wird, sobald dieser wieder online geschaltet ist. Die Offline-Funktion benutzt hierzu entweder den Arbeitsspeicher oder eine ggf. vorhandene Festplatte im Terminal. Sie bietet zudem die Möglichkeit, Terminals entfernt ohne Netzanbindung aufzustellen, ohne dass die Hardwarekosten für einen Drahtlos-Netzanschluss anfallen.

Vollbildschirmunterstützung

Die Videoanzeigefunktion teilt den Videobildschirm in vier Bereiche auf. Die Anzeigebereiche für den Bon und die Zwischensumme lassen den Kunden alle Vorgänge mitverfolgen. Die beiden übrigen Anzeigebereiche können als Anzeigeflächen vermietet werden und erschließen dadurch eine zusätzliche Einnahmequelle für die Filialen. Größe, Farbe und Schriftarten jedes Anzeigebereichs sind anhand von Benutzerausgängen frei wählbar.

Erweiterter elektronischer Zahlungsverkehr

Unterstützung für externe Abbuchungsverifizierung sowie Kredit- und Scheckzahlung. Der Funktionsumfang umfasst Host-Datenverarbeitung im Offline-Betrieb, Protokollierung der Netzwerkaktivitäten und Anlernen von Verkaufspersonal.



Weitere Informationen

Weitere Informationen zur IBM Supermarkt-Anwendung und zu anderen Point-of-Sale-Lösungen von IBM erhalten Sie bei Ihrem IBM Vertriebsbeauftragten oder Business-Partner, bei IBM Direct unter 0180 3/3132 33 (0,18 DM/Min.) oder bei:

IBM Deutschland Informationssysteme GmbH
Geschäftssegment Filialsysteme Handel
Karl-Arnold-Platz 1a
40474 Düsseldorf

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.de.ibm.com/distribution/pos/>

<http://www.disu.ibm.com/>

<http://www.ibm.com/industries/retail/store>

© Copyright IBM Corporation 2000

IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
70548 Stuttgart

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich

Printed in the United States of America

10-00

All Rights Reserved

Die bloße Erwähnung von Produkten oder Dienstleistungen von IBM in diesem Datenblatt berechtigt nicht zu der Annahme, dass IBM beabsichtigt, diese Produkte oder Dienstleistungen in allen Ländern mit IBM-Vertretungen anzubieten.

Mit dem Fortschreiten der technologischen Entwicklung verbessert und erweitert IBM seine Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich. Daher behält sich IBM Änderungen der technischen Spezifikation und sonstiger Produktdaten ohne Ankündigung vor. Auskünfte zu spezifischen Standardkonfigurationen und Optionen erteilt der für Sie zuständige IBM-Vertriebsbeauftragte oder Vertragshändler.

IBM haftet nicht für die Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben. Der Inhalt dieses Dokuments ist weder als ausdrückliche noch als stillschweigende Lizenz oder Freistellung im Rahmen der geistigen Eigentumsrechte von IBM oder Dritten auszulegen. Das Dokument bietet keinerlei Garantien, auch keine stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

IBM, Netfinity und SurePOS sind Marken der International Business Machines Corporation.

Java ist eine Marke der Sun Microsystems Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Andere erwähnte Firmen sowie Produkt- oder Dienstleistungsbezeichnungen sind ggf. Marken anderer Inhaber.



Gedruckt auf Recyclingpapier.